



## Gemeinsam für die Hauswirtschaft in Niedersachsen

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltete am 19. und 20.05.2022 in den Räumlichkeiten der DEULA in Nienburg eine Fachtagung unter dem Motto „Hauswirtschaft in Niedersachsen stärken“. Direkt daran anschließend diskutierten die ca. 40 eingeladenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über „Haushaltsnahe Dienstleistungen in Niedersachsen“ unter Leitung der LAG HW Nds.

Nach einem informellen und intensiven Erfahrungsaustausch am Abend des 19.05.2022 eröffnete Carola Sandkühler, Leiterin des Referats 107 „Ernährung, Hauswirtschaft und Landfrauen“ den offiziellen Tagungsteil am nächsten Morgen. Ministerin Barbara Otte Kinast adressierte in ihrem per Video zugeschalteten Grußwort ihre Erwartungshaltungen an die anwesenden Expertinnen und Experten aus den verschiedenen hauswirtschaftlichen Arbeitsfeldern.



Anja Köchermann und  
Carola Sandkühler



Helga Strube moderierte den  
ersten Teil der Tagung

Nach dem ersten Netzwerktreffen in den Räumlichkeiten der DEULA im Juni 2018 ist dies eine erneute Zusammenkunft von Fachkräften, die zur Umsetzung des Entschließungsantrags „Hauswirtschaft stärken“ mit Aktionsvorschlägen beitragen sollten. Mit der Fischbowl-Methode unter Leitung von Helga Strube wurde in Kleingruppen Antworten auf die vorbereiteten Leitfragen erarbeitet und anschließend im Plenum präsentiert. Ergebnis sind beispielsweise konkrete Vorschläge für die Umsetzung der Ernährungsstrategie in Niedersachsen und zu einer verbesserten Öffentlichkeitswirkung der Hauswirtschaft.

In einem zweiten Teil der Fachtagung stand das Thema „Haushaltsnahe Dienstleistungen in Niedersachsen“ im Fokus. Nach der Einführung von Anja Köchermann, der Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen, erläuterte Dipl.oec.troph. Martina Feulner den komplexen formalen rechtlichen



Das Plenum



Referentin Martina Feulner

Rahmen für finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt präsentierte erste Umfrage-Ergebnisse aus dem aktuellen Projekt über haushaltsnahe Dienstleistungen der LAG HW Nds. und leitete mittels der Methodik der SWOT-Analyse die Gruppenarbeiten an. Als Ergebnis der intensiven Diskussion der anwesenden Expertinnen und Experten wurden viele konkrete Beispiele für Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken haushaltsnaher Dienstleistungen für Anbieter und Haushalte präsentiert. Diese werden mit weiteren Experten-Antworten dazu beitragen, für Niedersachsen konkrete Hinweise für künftige haushaltsnahe Dienstleistungsangebote zu entwickeln. Auch das positive Feedback der Teilnehmenden beweist das geglückte Experiment einer kombinierten Tagung mit zwei Themenschwerpunkten.

Fotos: Mathias Eckardt